

Wer fördert den Fairen Handel in Buchen?

Weltladen Buchen

-Fachgeschäft für Fairen Handel-

1993 wurde der Weltladen Buchen eröffnet und der Verein „Weltladen Buchen e.V.“ gegründet. Die Katholische Pfarrgemeinde stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung. Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen ist der Laden regelmäßig geöffnet und bietet ein breites Sortiment an fair gehandelten Lebensmitteln, Wein und kunsthandwerklichen Waren wie Taschen, Körben und Schmuck.

Öffnungszeiten:

Mo-Sa: 10.00 – 12.30 Uhr

Mo, Di, Do, Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Einzelhandel:

Beerenbauer - Bioladen
Metzgerei Morschhäuser

Discounter:

Aldi Süd
dm-Drogerie
E-Center
Handelshof
Lidl
Netto-Markt
Penny-Markt

Gastronomie:

Hotel Prinz Carl
Bistro/Restaurant Waldeck

Schulen:

Burghardt-Gymnasium Buchen
Karl-Trunzer-Schule Buchen
Abt-Bessel-Realschule Buchen

Vereine:

Eine Welt e.V.
Volkshochschule Buchen
Deutscher Alpenverein – Sektion Buchen
Sportverein Hettigenbeuern

Kirchen:

Evangelische Christusgemeinde
Katholische Kirchengemeinde „St. Oswald“

Steuerungsgruppe:

Astrid Diehm/Weltladen Buchen e.V.,
Amelie Pfeiffer/Ortschaftsrätin, Renate
Andres und Swetlana Jahraus/ beide VHS,
Günter Ellwanger und Helga Schwab-
Dörzenbach/ beide Stadt Buchen



STADT

BUCHEN Odenwald



Stadt Buchen (Odenwald)

Titelerneuerung für vier Jahre im Januar 2015



An diesem Siegel erkennen Sie Fairtrade-Produkte

Mehr Infos unter:
www.buchen.de

oder
www.fairtrade-towns.de



Fairtrade-Städte: eine internationale Idee

Weltweit gibt es mittlerweile mehr als 1.300 Fairtrade-Städte wie etwa London, Rom, Brüssel und San Francisco. In Deutschland sind es über 100 Städte. Buchen ist am 16. Februar 2013 als 139. Stadt und eines der ersten Mittelzentren ausgezeichnet worden.

Damit leistet die Stadt Buchen einen nachhaltigen Beitrag zur weltweiten Armutsbekämpfung und zu mehr Gerechtigkeit in den Wirtschaftsbeziehungen mit den Ländern des Südens. Denn eines der wichtigsten Ziele von Fairtrade ist das Verbot illegaler Kinder- und Zwangsarbeit, auf die Einhaltung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und auf garantierte Mindestpreise für Anbauprodukte wie z.B. Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Bananen, Reis und Fruchtsäfte.

Diese Produkte werden noch überwiegend über die Weltläden, zunehmend aber auch über den Einzelhandel wie beispielsweise Bioläden und sogar Discounter vertrieben.

Buchen freut sich, wenn Sie mitmachen.

Roland Burger,
Bürgermeister

Elisabeth Hirthammer,
1. Vorsitzende
Weltladen Buchen e.V.

Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um „Fairtrade-Stadt“ zu werden:

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen des Gemeinderates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel oder alternativ zwei sonstige Produkte, wie z.B. Saft und Kekse verwendet werden.

Der Gemeinderat der Stadt Buchen hat in seiner Sitzung vom 11. Juni 2012 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, welche die Aktivitäten koordiniert.
3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants werden Fairtrade-Produkte ausgeschenkt. Die geforderte Anzahl hängt von der Einwohnerzahl ab.

Die Erhebung der Situation in Buchen ist erfolgt und wird ständig aktualisiert. Zahlreiche Geschäfte sind bereits aktiv dabei.

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.
5. Die örtlichen Medien berichten über die Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt.

Siehe Berichterstattung in den Fränkische Nachrichten und der Rhein-Neckar-Zeitung

Es ist geschafft: „Siegelverleihung“ am 16. Februar 2013

